

Stellungnahme der Deutschen Diabetes Gesellschaft zum Positionspapier der Amerikanischen und Europäischen Diabetesgesellschaft (ADA und EASD) zu Strategien der Behandlung des Typ 2 Diabetes

In den Juniausgaben 2012 der Fachzeitschriften Diabetologia und Diabetes Care wurde gleichzeitig ein Positionspapier zur Behandlung des Typ 2 Diabetes veröffentlicht. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft möchte ihren Mitgliedern auf ihrer Homepage dieses Positionspapier zugänglich machen und betont gleichzeitig, dass es sich bei dem Papier nicht um eine evidenzbasierte Leitlinie handelt, sondern um eine Stellungnahme von Experten der EASD und der ADA.

Dieses Positionspapier gibt somit die Meinung von Experten wieder, wie man Patienten mit Typ 2 Diabetes aufgrund bisheriger wissenschaftlicher Erkenntnisse behandeln sollte. Hervorzuheben ist, dass sich die Autoren von starren HbA1c-Zielwerten abwenden und eine patientenorientierte Sicht unter Berücksichtigung von individualisierten Therapiezielen und Strategien in den Mittelpunkt stellen. Dies entspricht auch dem aktuellen Verständnis der DDG zum therapeutischen Vorgehen bei Typ-2 Diabetes. Die DDG-Leitlinie „Medikamentöse antihyperglykämische Therapie des Diabetes mellitus Typ-2“ wird aktuell im Rahmen des Nationalen Versorgungsleitlinien-Programms (NVL) überarbeitet. Hier ist die DDG zusammen mit anderen Fachgesellschaften und der AkdÄ an der Erstellung einer evidenzbasierten S3-Leitlinie zur antihyperglykämischen Therapie des Diabetes mellitus Typ 2 engagiert. Eine Konsultationsfassung wird noch in diesem Jahr erwartet.

Prof. Dr. med. Monika Kellerer, Leitlinienbeauftragte DDG

Prof. Dr. med. Andreas Fritsche, Pressesprecher DDG

Prof. Dr. med. Stephan Matthaei, Präsident DDG

25.05.2012